

Voranschlag 2017: Finanzlage präsentiert sich weiterhin entspannt

Die Stadtgemeinde Diessenhofen will nächstes Jahr brutto CHF 1'070'000 investieren. Davon bilden neue Fenster am Gredhaus (Schiffplände), die Sanierung der Wasserleitung zum Kundelfingerhof und die Erneuerung von Anlagen der Elektrizitätsversorgung zentrale Bestandteile.

Über den Antrag des Stadtrates zum Voranschlag mit positivem Ergebnis wird die Gemeindeversammlung vom 18. November 2016 entscheiden.

Ein weiterer Finanzierungsüberschuss

In der Erfolgsrechnung des Voranschlags 2017 steht einem Aufwand von CHF 14'063'300 ein Ertrag von CHF 14'069'400 gegenüber. Es ist ein Einnahmeüberschuss von CHF 6'100 budgetiert und CHF 76'200 werden netto in die Spezialfinanzierung der Werke eingelegt.

Die geplanten Investitionen betragen brutto CHF 1'070'000 und netto CHF 860'000; in der Höhe von CHF 1'135'900 sollen Abschreibungen erfolgen. Die Nettoinvestitionen können aus eigenen Mitteln finanziert werden. Die Gesamtrechnung (Erfolgs- und Investitionsrechnung) weist einen Finanzierungsüberschuss von CHF 355'200 aus. Dank diesem kann die Vermögenslage verbessert werden.

Keine Besonderheiten in der Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung bewegt sich im Rahmen des Vorjahres. Aufwand- und ertragsseitig sind keine speziellen Bewegungen geplant. Die Steuererträge sind bewusst vorsichtig auf tiefem Niveau angesetzt.

CHF 103'300 werden in die Spezialfinanzierung eingelegt (Kulturpool, Ertragsüberschüsse Werke) und CHF 30'100 daraus entnommen (Wanderwegfonds, Aufwandüberschuss EVD-Netznutzung).

Harmonisiertes Rechnungsmodell 2

Der Voranschlag 2017 wird erstmals nach einem geänderten Kontenplan präsentiert. Neu sind die städtischen Werke Teil der Rechnung der Stadtgemeinde. Die Werke werden jedoch als Spezialfinanzierungen geführt, d.h. die bisherigen Ertragsüberschüsse werden als Einlage in die Spezialfinanzierung verbucht. Da das neue Modell erst mit der Rechnung 2016 eingeführt wird, bestehen für einmal nur auf den Voranschlag 2016 begrenzte Vorjahres-Vergleichszahlen.

Steuerfuss bleibt unverändert

Der Steuerfuss soll mittelfristig auf dem tiefen Stand belassen werden. Mehrerträgen zufolge des Bevölkerungszuwachses stehen höhere Aufwände entsprechend der finanziellen Lastenverteilung zu Ungunsten der Gemeinden gegenüber. Und nach wie vor bleibt ein Bedarf für die Nachfinanzierung der Investitionen.

Breitgefächerte Investitionen

Scheibenstand: Sanierung Kugelfang netto CHF 80'000

Die Kosten der Arbeiten sind in doppelter Höhe geschätzt, sie werden aber finanziell von Bund mit CHF 80'000 (zehn Scheiben à CHF 8'000) mitgetragen. Die Anlage liegt in der Landwirtschaftszone und ist soweit ordnungsgemäss zurückzubauen und die belastete Erde zu entsorgen, bis die gesetzlich tolerierten Minimalwerte erfüllt sind. Die Standortuntersuchung und

die Arbeiten erfolgen im Rahmen eines Sanierungsprojektes.

Schlatterstrasse „Chöpfer“ CHF 95'000

Die Belagssanierung ist in einfacher Weise soweit notwendig auszuführen.



Der ungenutzte und eingewachsene Scheibenstand beim 300 m-Schützenhaus wird zurückgebaut.



Beim „Chöpfer“ (Strasse zum „Ebnet“ und ab diesem zur „Rötmühle“) ist der Belag so zweckmässig wie nötig zu sanieren.

„Im Grossholz“ Deckbelag CHF 85'000

Auf der Quartierstrasse ist nach der nunmehr abgeschlossenen Überbauung der Deckbelag einzubauen. Die Kosten sind durch bereits vor Jahren geleistete Perimeterbeiträge der Anstösser gedeckt.

Gredhaus CHF 190'000

Am Gredhaus werden die Fenster ersetzt sowie die Fassade und die Läden renoviert. CHF 150'000 werden der Rückstellungsreserve entnommen.

Kundelfingerhof: Sanierung und Neubau Wasserleitung CHF 250'000

Es handelt sich grundsätzlich um einen bereits am 17.04.2015 genehmigten Kredit, der damals allerdings noch unter dem Vorbehalt des parallelen Baus einer Stromleitung stand. Da die Nutzung der Kohlfirst-Quellen nach wie vor eingeschränkt (Bentazon) ist und die beiden Grundwasserfassungen nicht unabhängig sind und bei Verschmutzung des Rheins beeinträchtigt werden können, ist die zusätzliche Möglichkeit zu schaffen, Quellwasser ab dem Kundelfingerhof beziehen zu können und gleichzeitig ein Stück der 120-jährigen Kohlfirst-Quelleleitung zu ersetzen.



Die alten Doppelverglasungsfenster des Gredhauses sollen durch energieeffizientere ersetzt und die Läden renoviert werden.



2017 wird als zweite Etappe die Erdgasleitung in Basadingen ab der Bäckerei Beda durchs Dorf gebaut.

Gasleitung Basadingen CHF 110'000

Für die zweite Etappe des Gasnetzausbaus in Basadingen sind CHF 110'000 vorgesehen. Die Gemeindeversammlung vom 13.11.2015 bewilligte den Gesamtkredit.

Elektrizitätsversorgung CHF 240'000

CHF 100'000 sind für Verbindungskabel zur neuen Verteilkabine an der Oberen Schmiedgasse eingeplant, CHF 40'000 für die Trafostation Rodenbrunnen (neue Niederspannungs-Verteilung) und CHF 100'000 für den Ersatz der Rundsteuerung vorgesehen.

Voranschlag 2017 Stadt Diessenhofen im Überblick:

	Voranschlag 2017 CHF		Voranschlag 2016 CHF	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1. Laufende Rechnung				
Total Aufwand/Ertrag	14'063'300	14'069'400	14'042'720	14'046'200
Einnahmeüberschuss	6'100		3'480	
2. Investitionsrechnung und Finanzierung				
Nettoinvestitionen	860'000		783'000	
Abschreibungen		1'135'900		1'225'000
Ertragsüberschuss der Lauf. Rechnung		6'100		3'480
Einlagen Spezialfinanzierung		103'300		103'300
Entnahmen Spezialfinanzierung	30'100		40'100	
Finanzierungsüberschuss	355'200		508'680	
<i>Finanzierungsfehlbetrag</i>				
3. Kapitalveränderung				
Zunahme des Kapitals	6'100		3'480	

Investitionen Stadt und Werke Diessenhofen 2017

Scheibenstand, Sanierung Kugelfang	80'000
Schlatterstrasse „Chöpfer“	95'000
Im GROSSHOLZ (Deckbelag)	85'000
Kundelfingerhof (Sanierung Wasserleitung)	250'000
Fremdwasserelimination	20'000
Elektrizitätsversorgung Diessenhofen	240'000
Gasleitung Basadingen (2. Etappe)	110'000
Gredhaus (Sanierung Fenster, Fassade)	190'000
Erschliessungsbeiträge, Perimeterbeiträge	-20'000
Anschlussgebühren	-40'000
Entnahme aus Rückstellungsreserve Liegenschaften	-150'000
Total Nettoinvestitionen	860'000

Finanzkennzahlen Stadt und Werke Diessenhofen

	Rechnung 2015	Voranschlag 2016	Voranschlag 2017
Selbstfinanzierungsgrad	201 %	150,85 %	115,00 %
Finanzierung der Investitionen aus eigener Kraft			
Cash Flow (CHF)	1'245'332	1'291'680	1'065'200
Ergebnis der Laufenden Rechnung vor Abschreibungen			
Selbstfinanzierungsanteil	8,6 %	9,48 %	7,30 %
Anteil des Finanzertrages, der für die Finanzierung von neuen Investitionen eingesetzt wird.			

Investitions-/Finanzplan Stadt und Werke Diessenhofen 2018 – 2021

Investitionsprojekte Hoch- und Tiefbau	2018		2019		2020		2021	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<i>Beiträge Abwasserbeseitigung</i>		20'000		20'000		20'000		20'000
<i>Diverse Beiträge</i>		40'000		40'000		40'000		40'000
Fremdwasserelimination/GEP	40'000		40'000		40'000		30'000	
Föhrenbühlstrasse, Deckbelag	45'000							
Dorfstrasse Willisdorf inkl. ausserorts Nord	115'000							
Grünau- und Alte Basadingerstrasse, Deckbeläge	90'000							
Werkbetriebe	400'000							
Ruhender Verkehr			1'350'000					
Werkbetriebe			500'000					
Bau/Unterhalt Gemeindestrassen, Geh-/Fahrwege (Rheinquai)					300'000			
Unterhalt Liegenschaften (Grabenstrasse 26)					200'000			
Werkbetriebe					500'000			
Bau/Unterhalt Gemeindestrassen							300'000	
Unterhalt Liegenschaften							100'000	
Werkbetriebe							500'000	
Total	690'000	60'000	1'890'000	60'000	1'040'000	60'000	930'000	60'000
Nettoinvestitionen		630'000		1'830'000		980'000		870'000
<i>Cash Flow</i>		<i>1'200'000</i>		<i>1'200'000</i>		<i>1'200'000</i>		<i>1'200'000</i>